

## PRESSEMITTEILUNG

### **Aufstockung der Fördergelder: „Digital Jetzt“ kommt in Fahrt**

Düsseldorf, 29.06.2021

**Ein weiterer Meilenstein hin zu einem digitalen Mittelstand: Das Bundeswirtschaftsministerium (BMWi) stockt die Gelder für das Förderprogramm „Digital Jetzt“ auf. Doch noch immer bremsen hohe Bürokratie und Losverfahren das Programm aus.**

Als das Förderprogramm „Digital Jetzt“ im vergangenen September startete, war das Interesse groß – doch die Mittel waren bei Weitem nicht ausreichend, um die vielen interessierten Unternehmen zu unterstützen. Das BMWi plante damals Fördergelder in Höhe von 203 Millionen Euro bis Ende 2023. Jetzt - rund neun Monate nach Programmstart – stockt der Bund die Fördergelder endlich auf: Das Programm wird um knapp 250 Millionen Euro erweitert. Marc S. Tenbieg, geschäftsführender Vorstand des Deutschen Mittelstands-Bunds (DMB), begrüßt diese Entscheidung: *„Der DMB hat bereits vor Monaten eine Aufstockung der Fördergelder gefordert. Die große Nachfrage zeigt, wie hoch das Digitalisierungspotential und auch der Bedarf bei kleinen und mittelständischen Unternehmen ist. Die Aufstockung der Gelder für „Digital Jetzt“ ist ein entscheidender Schritt in die richtige Richtung!“*

#### **„Digital irgendwann“ statt „Digital Jetzt“?**

Doch auch wenn nun mehr Gelder zur Verfügung stehen, bremsen Bürokratie und Losverfahren das Förderprogramm noch immer aus. So dürfen Digitalisierungsvorhaben erst nach der Förderbewilligung starten. Hinzu kommt das Losverfahren, durch das viele Unternehmen leer ausgehen. Unternehmerinnen und Unternehmer müssen schließlich entscheiden, ob sie sich bewerben und das Projekt eventuell auf unbestimmte Zeit still liegt oder sie die Kosten doch besser alleine stemmen. Aus „Digital Jetzt“ wird im ersteren Fall dann eben „Digital Irgendwann“.

Marc S. Tenbieg kritisiert: *„Viele unserer Mitgliedsunternehmen haben konkrete Digitalisierungsprojekte geplant. Die Ausrichtung des Förderprogramms ist gut, die Umsetzung bislang leider nicht. Um Unternehmen gerade in diesen schwierigen Zeiten zu entlasten, müssen die Verfahren vereinfacht und beschleunigt werden!“*

Da das Geld erst nach Beendigung des Projektes ausgezahlt wird, müssen viele Unternehmen lange auf die beantragten Fördermittel warten. Eine Abschlagszahlung zum Programmstart wäre weitaus sinnvoller.

## Über den DMB

Der Deutsche Mittelstands-Bund (DMB) e.V. ist der Bundesverband für kleine und mittelständische Unternehmen in Deutschland. Der DMB wurde 1982 gegründet und sitzt in Düsseldorf. Unter dem Leitspruch "Wir machen uns für kleine und mittelständische Unternehmen stark!" vertritt der DMB die Interessen seiner rund 24.000 Mitgliedsunternehmen mit über 500.000 Beschäftigten. Damit gehört der DMB mit seinem exzellenten Netzwerk in Wirtschaft und Politik zu den größten unabhängigen Interessen- und Wirtschaftsverbänden in Deutschland. Der Verband ist politisches Sprachrohr und Dienstleister zugleich, unabhängig und leistungsstark. Spezielle Themenkompetenz zeichnet den DMB in den Bereichen Digitalisierung, Nachfolge, Finanzen, Internationalisierung, Energiewende und Arbeit & Bildung aus. Als dienstleistungsstarker Verband bietet der DMB seinen Mitgliedsunternehmen zudem eine Vielzahl an Mehrwertleistungen. Weitere Informationen finden Sie unter [www.mittelstandsbund.de](http://www.mittelstandsbund.de).

## Kontakt für Rückfragen

Manon Meinert

Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Deutscher Mittelstands-Bund (DMB) e.V.

Telefon: +49 (211) 200525-36

[manon.meinert@mittelstandsbund.de](mailto:manon.meinert@mittelstandsbund.de)